

Gen 32,23-32 Jakob am Jabbok

Einheitsübersetzung	Elberfelder	Bibel in gerechter Sprache	Martin Buber/Franz Rosenzweig
<p>²³ In derselben Nacht stand er auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde sowie seine elf Söhne und durchschritt die Furt des Jabbok.</p> <p>²⁴ Er nahm sie und ließ sie den Fluß überqueren. Dann schaffte er alles hinüber, was ihm sonst noch gehörte.</p> <p>²⁵ Als nur noch er allein zurückgeblieben war, rang mit ihm ein Mann, bis die Morgenröte aufstieg.</p> <p>²⁶ Als der Mann sah, daß er ihn nicht beikommen konnte, schlug er ihn aufs Hüftgelenk. Jakobs Hüftgelenk renkte sich aus, als er mit ihm rang. ²⁷ Der Mann sagte: Laß mich los; denn die Morgenröte ist aufgestiegen. Jakob aber entgegnete: Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.</p> <p>²⁸ Jener fragte: Wie heißt du? Jakob, antwortete er. ²⁹ Da sprach der Mann: Nicht mehr Jakob wird man dich nennen, sondern Israel (Gottesstreiter); denn mit Gott und Menschen hast du gestritten und hast gewonnen. ³⁰ Nun fragte Jakob: Nenne mir doch deinen Namen! Jener entgegnete: Was fragst du mich nach meinem Namen? Dann segnete er ihn dort. ³¹ Jakob gab dem Ort den Namen Penuël (Gottesgesicht) und sagte: Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und bin doch mit dem Leben davongekommen.</p> <p>³² Die Sonne schien bereits auf ihn, als er durch Penuël zog; er hinkte an seiner Hüfte.</p>	<p>²³ Und er stand in jener Nacht auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde und seine elf Söhne und zog über die Furt des Jabbok;</p> <p>²⁴ und er nahm sie und führte sie über den Fluß und führte hinüber, was er hatte.</p> <p>²⁵ Und Jakob blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte heraufkam.</p> <p>²⁶ Und als er sah, daß er ihn nicht überwältigen konnte, berührte er sein Hüftgelenk; und das Hüftgelenk Jakobs wurde verrenkt, während er mit ihm rang. ²⁷ Da sagte er: Laß mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen! Er aber sagte: Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du hast mich <i>vorher</i> gesegnet.</p> <p>²⁸ Da sprach er zu ihm: Was ist dein Name? Er sagte: Jakob. ²⁹ Da sprach er: Nicht mehr Jakob soll dein Name heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast überwältigt. ³⁰ Und Jakob fragte und sagte: Teile <i>mir</i> doch deinen Namen mit! Er aber sagte: Warum fragst du denn nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort. ³¹ Und Jakob gab der Stätte den Namen Pnuel: denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden!</p> <p>³² Und die Sonne ging ihm auf, als er an Pnuel vorüber kam; und er hinkte an seiner Hüfte.</p>	<p>Er stand auf in jener Nacht, nahm seine beiden Frauen und seine beiden Sklavinnen sowie seine elf Kinder, ging selbst den Übergang des Jabbok, nahm sie dann, brachte sie über den Fluss hinüber und brachte hinüber was er hatte.</p> <p>Doch Jakob blieb zurück, für sich allein. Da rang jemand mit ihm, bis die Morgenröte aufkam.</p> <p>Da sah er, dass er ihn nicht überwinden konnte, und berührte sein Hüftgelenk, sodass das Hüftgelenk Jakobs verrenkt wurde, als er mit ihm rang.</p> <p>Da sagte er: Lass mich los, denn die Morgenröte kommt auf. Und er sagt: Ich lasse dich nicht los, nur wenn du mich segnest.</p> <p>Er sagte zu ihm: Wie ist dein Name? Und der :Jakob. Da sagte er: Jakob soll dein Name nicht mehr sein, sondern Israel, Gottesstreiter, denn gekämpft hast du mit Gott und mit Menschen und hast es gekonnt. Da bat Jakob seinerseits und sagte: Sag mir doch deinen Namen! Und der sagte: Wieso fragst du nach meinen Namen? Und er segnete ihn dort. Da gab Jakob den Ort den Namen Peniel, „Angesicht Gottes“, denn: Ich habe Gott gesehen - von Angesicht zu Angesicht, und mein Leben wurde gerettet.</p> <p>Da ging für in die Sonne auf, als er an Penuel vorübergegangen war, er war aber ein Hinkender wegen seiner Hüfte.</p>	<p>In jener Nacht machte er sich auf, er nahm seine zwei Weiber, seine zwei Mägde und seine elf Kinder und fuhr über die Furt des Jabbok, er nahm sie, führte sie über den Fluß und fuhr über was sein war.</p> <p>Jakob blieb allein zurück. - Ein Mann rang mit ihm bis das Morgenrauen aufzog. Als er sah, daß er ihn nicht übermochte, rührte er an seiner Hüftpfanne, und Jakobs Hüftpfanne verrenkte sich, wie er mit ihm rang. Dann sprach er: Entlasse mich, denn das Morgenrauen ist aufgezogen. Er aber sprach: Ich entlasse dich nicht, du habest mich denn gesegnet.</p> <p>Da sprach er zu ihm: Was ist dein Name? Und er sprach: Jakob. Da sprach er: Nicht Jakob werde fürder dein Name gesprochen, sondern Jifsrael, Fechter Gottes, denn du fichst mit Gottheit und mit Menschheit und übermagst. Da fragte Jakob, er sprach: Vermelde doch deinen Namen! Er aber sprach: Warum denn fragst du nach meinen Namen! Und er segnete ihn dort. Jakob rief des Namen des Ortes: Pniel, Gottesantlitz, denn: Ich habe Gott gesehen, Antlitz zu Antlitz, und meine Seele ist errettet.</p> <p>Die Sonne strahlte ihm auf, als er an Pniel vorüber war, er aber hinkte an seiner Hüfte.</p>

